Arie Bruinink
Guldibuckstrasse 7
8307 Effretikon

GRÜNE ILLNAU-EFFRETIKON

Stadt Illnau-Effretikon
STADTPARLAMENT

EINGANG 12.11.2026
GESCHÄFTS-NR. STAPA **2026/016**
GESCHÄFTS-NR. CMI **2026-2033**

An den Präsidenten des
Stadtparlamentes
Herr Ralf Antweiler
Stadthaus, Märtplatz 29
8307 Effretikon

Illnau-Effretikon, 12.11. 2026

INTERPELLATION: SAUBERES METEORWASSER FÜR DAS GRUNDWASSER

Begründung

Meteorwasser soll, soweit es nicht verschmutzt ist und nicht vor Ort versickert werden kann, möglichst getrennt vom Schmutzwasser abgeleitet werden. Die Förderung von Trennsystemen trägt dazu bei, die Belastung der Mischwasserkanalisation und damit die in der Abwasserreinigungsanlage (ARA) zu behandelnder Wassermenge zu reduzieren.

Gleichzeitig kann die gezielte Versickerung oder Ableitung von sauberem Meteorwasser zur Grundwasserneubildung beitragen. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Versiegelung von Flächen und sinkender Grundwasserspiegel von Bedeutung.

In Illnau-Effretikon ist eine konsequente getrennte Ableitung des Meteorwassers jedoch nicht überall möglich. Ein wesentlicher Grund dafür ist das Fehlen von Vorfluter.

Zu berücksichtigen ist zudem, dass insbesondere das von viel befahrenden Strassen und Verkehrsflächen abfliessenden Meteorwasser mit Schadstoffen belastet sein kann. Dazu gehören unter anderem Schwermetalle und Mikroplastik beziehungsweise Reifenabrieb. Die Belastung ist abhängig von der Art und Nutzung der jeweiligen Einzugsfläche. Dieses Meteorwasser muss deshalb vor einer Versickerung oder einer anderen Einleitung in den Wasserkreislauf entsprechend behandelt werden.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Besteht seitens des Stadtrats eine übergeordnete Strategie oder Planung für den Umgang mit Meteorwasser, insbesondere im Hinblick auf Versickerung, getrennte Ableitung, Reinigung und Nutzung zur Grundwasseranreicherung? Falls ja, welche Ziele und Zeithorizonte sind vorgesehen?
2. Welche Massnahmen plant der Stadtrat, um Meteorwasser, das nicht vor Ort versickert werden kann, konsequent vom Schmutzwasser zu trennen und soweit gesetzlich und technisch zulässig dem Grundwasser zuzuführen?
3. Welche konkreten Möglichkeiten bestehen in Effretikon, insbesondere auf der Westseite des Bahnhofs Effretikon, für eine getrennte Ableitung des Meteorwassers? Ist dafür neue Infrastruktur z.B. ein Vorfluter vorgesehen?
4. Wie hoch werden die voraussichtlichen Investitions- und Betriebskosten für die Umsetzung der geplanten Massnahmen eingeschätzt? Gibt es dazu bereits Kostenberechnungen oder entsprechende Planungen?
5. Wie wird das Meteorwasser in Illnau-Effretikon heute behandelt, bevor es versickert oder in ein Gewässer beziehungsweise in den Grundwasserstrom eingeleitet wird?
6. Welche Anforderungen gelten für die Reinigung von belastetem Meteorwasser, insbesondere von viel befahrenden Strassen- und Verkehrsflächen, bevor dieses versickert oder dem Grundwasser zugeführt werden darf? Welche Reinigungs- und Rückhaltesysteme kommen dabei in Illnau-Effretikon zum Einsatz? Wie wird das gesammelte Mikroplastik endgültig eliminiert oder entsorgt?

Wir danken dem Stadtrat für die schriftliche Beantwortung dieser Interpellation.

Freundliche Grüsse

Arie Bruinink
Stadtparlamentarier Grüne

Silja Benker
Stadtparlamentarierin Grüne

Dominik Mühlebach
Stadtparlamentarier SP

M. Amstein, SP